Pressemitteilung

02.11.2026

Kolping in Rheinland-Pfalz blickt auf gemeinsame Aktivitäten und neue Vorhaben

Landeskonferenz des Kolping Landesverbandes Rheinland-Pfalz bringt Delegierte aus vier Diözesanverbänden in Mainz zusammen

Mainz. Vertreter*innen aller vier rheinland-pfälzischen Diözesanverbände Mainz, Limburg, Speyer und Trier kamen am 24. Oktober zur Landeskonferenz des Kolping Landesverbandes Rheinland-Pfalz im Kolpinghaus Mainz zusammen. Im Mittelpunkt standen der Rückblick auf die Aktivitäten der vergangenen Jahre, aktuelle gesellschaftliche und kirchliche Fragestellungen sowie neue gemeinsame Vorhaben für die Zukunft.

Den geistlichen Impuls gestaltete Landespräses Pfarrer Thomas Gerber. Er setzte sich mit der neuen Enzyklika von Papst Leo XIV. „Magnifica humanitas – Über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz“ auseinander. Dabei hob er insbesondere die Bedeutung des menschlichen Miteinanders hervor: Bei allen technischen Entwicklungen müsse der Mensch im Mittelpunkt stehen. Ziel müsse eine Welt sein, in der Menschen miteinander und füreinander leben. Diesen Anspruch formulierte er zugleich als Wunsch für die Kolpinggemeinschaft: Auch innerhalb von Kolping solle das Miteinander und die gegenseitige Verbundenheit das gemeinsame Handeln prägen. Das Thema wird auch bei der nächsten Landeskonferenz im Jahr 2027 aufgegriffen: Dort ist ein eigener Studienteil zur Enzyklika vorgesehen, der Gelegenheit bieten soll, sich vertieft mit ihren Inhalten und Impulsen auseinanderzusetzen.

Im Anschluss stellte Landesvorsitzender Diakon Andreas W. Stellmann die Aktivitäten des Landesverbandes in den vergangenen Jahren vor. Ein besonderer Höhepunkt war die Podiumsdiskussion im Vorfeld der Landtagswahl, die von Matthias Donauer, Vorsitzender des Arbeitskreises Landespolitik, vorbereitet wurde. Darüber hinaus engagierte sich der Landesverband durch regelmäßige Gespräche mit Vertreter*innen aus Kirche, Politik und Gesellschaft. Der Austausch soll auch künftig fortgesetzt werden. Für das Jahr 2027 sind bereits weitere Gesprächstermine u.a. mit LOTTO Rheinland-Pfalz vereinbart.

Ein weiteres wichtiges Thema war die stärkere Zusammenarbeit über die Grenzen der einzelnen Diözesanverbände hinweg. Insbesondere mit Blick auf die Kolpingjugend wurde eine große Bereitschaft deutlich, künftig gemeinsame überregionale Angebote zu entwickeln. Dabei sollen neben Begegnungs- und Gemeinschaftsangeboten ausdrücklich auch politische Bildungsangebote und Möglichkeiten zur politischen Beteiligung junger Menschen eine Rolle spielen. Ziel ist es, jungen Menschen zusätzliche Möglichkeiten zu eröffnen, sich auszutauschen, eigene Positionen zu entwickeln und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Auch das kommende Jahr wirft bereits seine Schatten voraus: Anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Landes Rheinland-Pfalz tauschten sich die Delegierten über mögliche gemeinsame Aktivitäten und Beteiligungsformate aus. Das Jubiläum bietet eine Gelegenheit, die gesellschaftliche Verantwortung und das Engagement von Kolping in Rheinland-Pfalz sichtbar zu machen.

Die Landeskonferenz machte deutlich, wie wichtig der diözesanübergreifende Austausch und das gemeinsame Engagement für die Zukunft des Verbandes sind. Mit neuen Ideen, konkreten Vorhaben und einer großen Bereitschaft zur Zusammenarbeit blickt der Kolping Landesverband Rheinland-Pfalz auf die kommenden Jahre.

Dem Kolpingwerk in Rheinland-Pfalz als mitgliederstarkem katholischen Sozialverband mit berufs- und sozialpolitischer Zielsetzung gehören über 10.500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, in den vier Diözesanverbänden Limburg, Mainz, Speyer und Trier an.
Die Mitglieder des Kolpingwerks engagieren sich in der Jugend-, Senioren- und Erwachsenenbildung, in den Belangen der Arbeitswelt und in der Internationalen Partnerschaft.
Ihre Aufgabe als katholischer Sozialverband ist es, sich als engagierte Christ:innen für soziale Gerechtigkeit einzusetzen, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und soziales Bewusstsein und Handeln zu fördern.